Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Juni/Juli 2022

Ausgabe 4, Jahrg. 30

Neige, Herr
dein Ohr
und höre!
Öffne, Herr
deine Augen und
sieh her!

Hoheslied 8,6
Monatsspruch Juni 2022

Aus dem Inhalt:

Glaubenskurs online 8
Verfolgte Christen 14
Tag der offenen Tür 17

Unser Auftrag in unruhiger Zeit

Wir haben drei Jahre erlebt, die wohl niemand so erwartet hätte und die – durch die Pandemie und durch den Ukrainekrieg – sehr viel verändert haben. Immer wieder hört oder liest man diese Sätze:

„Die Welt ist anders geworden."

„Die Welt ist nicht mehr so, wie sie vorher war."

Ich glaube, dass das auch für die christliche Gemeinde eine große Bedeutung hat: In der veränderten Welt hat die christliche Gemeinde einen wichtigen Auftrag.

Der Reihe nach

Aber der Reihe nach. In der westlichen Welt hatten wir lange Zeit den Eindruck: Es geht uns gut! Wir haben einen Wohlstand wie niemals zuvor.

Seit etwas mehr als zehn Jahren gibt es immer wieder Krisen, die dieses Gefühl erschüttert haben:

- Vor gut zehn Jahren die Finanzkrise,
- 2015 die Flüchtlingskrise
- und danach - immer deutlicher - die Klimakrise.

Krisen, die uns tief verunsichern.

Noch viel näher gekommen sind uns zwei weitere Einschnitte:

- Die Coronakrise, die jeder am eigenen Leib gespürt hat und
- die Kriegskrise, von der wir, sogar eintausend Kilometer entfernt, sehr deutlich etwas spüren.

MEHR - Krisenfest

Was machen wir damit? Wir tun, was alle tun. Wir arbeiten daran, die Krisen – soweit möglich – zu bewältigen. Manches gelingt, manches nicht. Aber ich glaube, dass unser Auftrag als christliche Gemeinde weitergeht. Als Christen und als christliche Gemeinde haben wir nicht **MEHR**, aber wir haben Zugang zu **MEHR**.

Oder anders gesagt, wir sind nicht krisenfest. Aber wir haben einen Gott und Herrn, der **krisenfest** ist – und eine Botschaft, die **krisenfest** ist.

Das war schon immer so, aber vielleicht wird es jetzt besonders deutlich.

Krisenfest? Wodurch? Dazu fünf Stichworte, die ich allerdings hier nur ganz kurz schildern kann.

Stichwort 1: Ewigkeit

Krisen verursachen Angst. Vor allem dann, wenn man den Eindruck hat, man könnte alles verlieren, weil dieses Leben alles sei. Unser Gott zeigt

uns: Ja, dieses irdische Leben ist viel! Aber nicht alles! Es kommt etwas ganz Großes: Nach dem irdischen Leben kommt das unvergängliche Leben. Im Blick darauf können wir den Krisen anders begegnen: Nicht mit Fahrlässigkeit, aber mit Gelassenheit.

Stichwort 2: König der Könige

In den Krisen hat man manchmal den Eindruck, den Mächtigen ohnmächtig ausgeliefert zu sein. Gerade dann, wenn sie ihre Macht in böser Weise ausüben. Wir dürfen wissen und weitersagen: Ja, es gibt diese mächtigen Könige und Präsidenten, aber über ihnen ist der König der Könige. Und letztlich hat er alles in der Hand.

Stichwort 3: Nie allein

Was für eine gewaltige Zusage, gerade in Krisenzeiten, die Jesus seinen Nachfolgern macht. „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Also überall, jederzeit, natürlich auch in jeder Krisensituation!

Stichwort 4: Lösung für das Böse

Krisen haben nicht immer, aber oft, in Ursache und Verlauf damit zu tun, dass (wir) Menschen Böses tun. Und das erzeugt dann wieder neues Böses, Verletzungen, Unfrieden. Auch bei uns persönlich. Ein Teufelskreis des Bösen.

An einer Stelle ist dieses Böse einhundert Prozent durchbrochen. Das ist das Kreuz Jesu - der Ort, wo das Böse durchkreuzt und entmachtet wird, weil es uns nicht mehr gefangen hält. Davon können wir berichten.

Stichwort 5: Was nicht vergänglich ist: Gottes Liebe

Das fünfte Stichwort ist eigentlich ein Satz, der durch ein Gesangbuchlied, in dem er gleich neun Mal vorkommt, bekannt und berühmt geworden ist:
Alles Ding (z. B. die genannten Krisen) *währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit*.

Was tun wir als christliche Gemeinde? Wir sehen die Krisen und die damit verbundenen Probleme und tun unseren Teil. Aber dann kommt unser MEHR. Wir haben nicht mehr, aber wir wissen von MEHR.
Die fünf Stichworte haben einen Teil davon beschrieben. Als Gemeinde können und sollen wir ein Ort sein, an dem wir uns gegenseitig daran erinnern und gemeinsam überlegen, wie wir dieses MEHR weitergeben und wie wir Menschen dazu einladen.
Das ist der Auftrag, der durch die vielen Krisen und besonders durch die letzten Krisen ganz besonders deutlich geworden ist.

Mit diesen Gedanken grüßt Sie Ihr Pastor
Karsten Vehrs

Besuch aus Armenien 2022

Jetzt hat es doch geklappt. Es war durchaus nicht sicher, dass wir in Zeiten so kurz nach Corona einen internationalen Jugendaustausch organisieren könnten. Laut Jugendamt des Landkreises sind wir die ersten, die das nach 2 Jahren wieder gewagt hatten. Und es hat sich gelohnt. 11 Armenische Jugendliche mit Diakon Karapeth Stepanyan und Dolmetscherin Alina Nicolyan haben die Osterferien bei uns in Lintorf verbracht. Dank der enormen finanziellen Förderung durch das Projekt „Startklar nach Corona“ war es uns möglich, ein wirklich schönes Programm mit unseren armenischen Freunden zu gestalten. Was haben wir zusammen unternommen?

Wir haben zusammen mit Jugendlichen aus Deutschland die Nordsee und das Watt gesehen, sind gemeinsam in die Hauptstadt Berlin gefahren, habe die Malche in Porta Westfalica besucht, wo die Geschichte mit Armenien 1996 mit unserer Dolmetscherin Alina Nicolyan ihren Anfang genommen hatte, wir sind an den Dümmer gefahren und sind bei herrlichem Wetter unser Jugendboot und einem Segelboot rausgefahren, wir haben bei Steffen gemeinsam gepflastert und bei Tabita Wäsche sortiert, mit Bäckermeister Wolfgang deutsches Brot gebakken, mit Brittas Pferden geritten, haben mit jüdischen Christen in Osnabrück gemeinsam Pessach gefeiert und zu guter Letzt haben wir zusammen

Ostern gefeiert und einen gemeinsamen Frühgottesdienst in zwei Sprachen gestaltet.
Aber was viel wichtiger war, waren die vielen Zeiten dazwischen, in denen wir im Jugendkeller oder auf der Graswiese zwischen Kirche und Gemeindehaus zusammengesessen haben und miteinander Zeit verbringen konnten. Es wurde geredet, diskutiert aber auch geweint, wegen der schrecklichen Erfahrungen, die unsere Gäste zu Kriegszeiten 2021 machen mussten. Es war wichtig, davon zu hören. Der Austausch hat die Freundschaft unter den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wirklich vertiefen können.

Jetzt sind alle Freunde aus Nshavan wieder gut und gesund wieder zuhause angekommen. Was bleibt ist mehr als eine Erinnerung an eine schöne Reise. Verbundenheit ist nicht nur ein Wort. Verbundenheit und Freundschaft kann helfen, wenn schwere Zeiten zu verarbeiten sind oder aufs Neue erwartet werden. Viele Armenier haben Sorge, dass die Situation in der Ukraine und die Zurückhaltung westlicher Staaten auch von Seiten der Regierung Aserbaidschans und Türkei so verstanden werden könnten, dass eine weitere Eskalation in Karabakh bis hin zu Übergriffen auf Armenien ohne Einmischung des Westens und nun auch ohne Hilfe Russlands verlaufen könnten. Was durch die hohe mediale Präsenz der Ukrainekrise leicht vergessen wird, ist die Tatsache, dass in anderen Ländern wie z.Bsp. Berg Karabakh ebenfalls Angriffskriege durchgeführt wurden, die zu Leid und Vertreibung geführt haben. Daher die Bitte an uns als Gemeinde: Beten wir für den Frieden, die Opfer von Gewalt auch in Armenien und auch die vielen Flüchtlinge aus Karabakh, die zurzeit auch in Nshavan Zuflucht gesucht haben und dort immer noch ganz ohne Perspektive dort leben müssen ...
Spenden für die Arbeit Karapeths für Flüchtlinge und Menschen in Armut können an Tabita e.V. mit dem Stichwort „Armenien“ gegeben werden.
IFMG Freundeskreis-Tabita / IBAN: DE32 2659 0025 1863 6683 00

„GEMEINSAM
BILDEN WIR
DEN LEIB CHRISTI
- DIE GEMEINDE -
UND
JEDER EINZELNE
IST AUF DIE
ANDEREN
ANGEWIESEN“

(RÖMER 12,5)

VfmJ **und** Kirche ?!

Ist das nicht alles eins?

Obwohl - oder gerade weil - die Zusammenarbeit so eng miteinander verknüpft ist, lohnt es sich, einmal genauer hinzuschauen.

Es gibt direkte Überschneidungspunkte wie z.B. die Nutzung der Räumlichkeiten oder die Konfirmandenbegleitung.

Die fortlaufenden Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde werden jedoch fast ausschließlich vom Verein initiiert und finanziert. Und das sind eine Menge! Eine detaillierte Übersicht und weitere Informationen erscheinen u.a. auf der neuen Internetseite. Schauen Sie gern mal rein!

Internetseite VfmJ

Über die Internetseite der Kirche oder direkt über www.kirche-lintorf.de/vfmj gibt es eine ausführliche Übersicht zu Ansprechpartnern, aktuellen Angeboten und über die Hintergründe des Vereins. Dazu zählt auch die neue Emailadresse:
vfmj@kirche-lintorf.de

VfmJ

Änderung der Kontodaten

Mit der Fusion der Volksbanken änderten sich die Kontodaten des VfmJ. In der andauernden Übergangszeit sind die alten noch gültig. Die neuen gelten bereits auch und stehen zur Verfügung.
Wenn Sie die Arbeit des Vereins unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:

Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage
IBAN: DE19 2659 0025 1821 0155 00
BIC: GENODEF1OSV

HERZLICHEN DANK!

Verein für missionarische Jugendarbeit e.V.

Frauentreff
Lintorf

14. Juni 2022 von 9-11 Uhr im Gemeindehaus:

Zum letzten Mal: Bibelarbeit mit Pastor Vehrs

Auch dieses Mal wieder mit unserem Mitbringbuffet
Anmeldungen hierzu bis zum 10. Juni 2022

12. Juli: Ausflug zum Sammelgarten Rosemann in Bohmte

Wir treffen uns um 14.25 Uhr auf dem Pfarrhof und fahren dann in Fahrgemeinschaften nach Bohmte. Dort können wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken - den Kuchen müssen wir selbst mitbringen. Danach haben wir etwa 2 Stunden Zeit, uns den Garten anzusehen

So gegen 18.15 Uhr wollen wir in Bohmte oder Leckermühle Abendbrot essen

Kosten:	freiwillige Spende für die Gartenbesichtigung (kommt dem Bohmter Kindergarten zugute)
Fahrtkosten:	Sprechen die Fahrgemeinschaften ab
Abendessen:	?

Für diesen Termin bitte bis zum 7. Juli bei Ingrid Massmann Tel.: 05472/73421 anmelden

Wertvolle Fortbildungen für Ehrenamtliche

„Kolleg für Gemeindedienst“ - Kurse jetzt auch online

Schon vor 25 Jahren war abzusehen, dass Ehrenamtliche für unsere Kirche immer wichtiger werden. Die Bodelschwingh-Studienstiftung in Marburg gründete damals das **„Kolleg für Gemeindedienst“** mit Fortbildungen für Ehrenamtliche, die ihre christliche Bildung vertiefen wollen.

Ich habe selbst sehr von dieser Stiftung profitiert, da sie auch eine Begleitung fürs Theologiestudium anbietet. Hier habe ich gelernt, dass **Glauben und Nachdenken kein Widerspruch** sind, sondern zusammengehören. Es gibt keine verbotenen Fragen oder Gedanken! Darum kann ich mich mit ganzem Herzen auf die gute Nachricht von Jesus verlassen.

Seit vielen Jahren arbeite ich selbst ehrenamtlich dort mit und freue mich, dass ich etwas von dem zurückgeben kann, was ich selbst gelernt habe.

Kurse jetzt auch online!

In den letzten Jahren haben wir die Fortbildungen für Ehrenamtliche neu aufgestellt. Viele der Kurse können nun auf einer Internetseite „online“ absolviert werden. So können Sie einfach von zu Hause und in Ihrem eigenen Tempo am PC oder Laptop … teilnehmen.

Jeder Kurs besteht aus mehreren kurzen Videovorträgen (8–12 Minuten), ist insgesamt ca. 60 Minuten lang und enthält ein Arbeitsheft zum Herunterladen.
Eine Reihe von Kursen steht schon für Sie bereit, z.B. eine „Einführung in den Gottesdienst“ oder „Argumente für die Existenz Gottes“. 10 Kurse sind fertig und damit online abrufbar - viele weitere werden in den nächsten Monaten und Jahren hinzukommen.

Weiterhin auch Kurse vor Ort!

Außerdem gibt es halbjährlich **Präsenzkurse** an Wochenenden. Dort gibt es neben Vorträgen und Diskussionen auch Zeit zum Austausch und zur Gemeinschaft mit anderen Ehrenamtlichen aus ganz Deutschland. Die nächsten Präsenzkurse sind:

- 16.–18.09.2022:
  „Bibel, Kanon und Methoden“ im GRZ Krelingen bei Walsrode
- 03.–05.03.2023:
  „Die Psalmen“ im Ev. Allianzhaus in Bad Blankenburg
- 06.–08.10.2023:
  „Das Land der Bibel“ im GRZ Krelingen bei Walsrode

Hier findet man weitere Infos!

Auf der Internetseite www.bodelschwingh-studienstiftung.de können Sie sich weiter informieren oder auch direkt an den Kursen teilnehmen. Dort wird auch über die (überschaubaren!) Kosten der Kurse informiert.

Wenn Sie Interesse haben, Ihren Glauben zu vertiefen oder den Fragen des Lebens auf den Grund zu gehen, möchte ich Ihnen das Kolleg sehr gerne empfehlen. Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, sprechen Sie mich jederzeit an!

Ihr Karsten Vehrs

Hier eine Auswahl der Kurse, die schon fertig gestellt sind:

- Harm Bernick - Die Hochzeit zu Kana
- Johannes Reinhardt - Was heißt ‚wahrhaftig auferstanden‘?
- Karsten Vehrs - Einführung in das Alte Testament I
- Andreas Spingler - Einführung in das Alte Testament II
- Dr.Wolfgang Becker - Einführung in Gottesdienste
- Harm Bernick - Wie legt man die Bibel aus?
- Dr.Erhard Berneburg - Grundzüge biblischer Rede von Gott
- Thomas Jeromin - Argumente für die Existenz Gottes

Neuer Konfirmandenjahrgang 2022 - 2024

Der Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang (in der Regel die Kinder, die nach den Sommerferien in der 7.Klasse sind), findet am **Mittwoch, 22.Juni, um 19.30 Uhr im** Gemeindehaus statt. An diesem Abend kann auch die Anmeldung vorgenommen werden. Weitere Infos unter 05472-7258 oder info@kirche-lintorf.de .

Konfirmationsjubiläen 2022

Goldene, Diamantene + Eiserne Konfirmation am Sontag,11.September um 10.00 Uhr

Silberne Konfirmation am Sonntag, 6. November 2022 - 11.15 Uhr

---

Männerkreis - Die nächsten Termine

Dienstag, **31. Mai** – 19.30 Uhr
Dienstag, **21. Juni** – (statt dem **28.Juni**!)

Im Juli und August macht der Männerkreis Sommerpause.

Begleitung in der letzten Lebensphase - Kurs von SPES VIVA

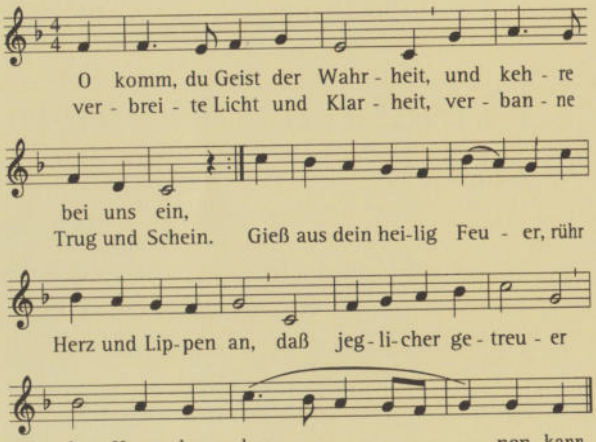
(Ausführlichere Informationen finden Sie im Gemeindebrief April/Mai)

Mittwoch, 08. Juni 2022 von 17:00 bis 21:00 Uhr in Lintorf (Gemeindehaus)
Eine Anmeldung vorab ist erforderlich bei SPES VIVA, Tel. 05473/29101, kontakt@spes-viva.de

Eine Woche später, am 15.Juni von 19.30 bis 21.00 Uhr, bietet die Kirchengemeinde als Ergänzung des Kurses einen Abend an mit dem Thema:
Geistliche Begleitung in der Letzten Lebensphase - Welche Hilfen gibt uns unser christlicher Glaube in der Begleitung

Hierzu ist keine gesonderte Anmeldung nötig.

O komm, du Geist der Wahrheit



Pfingsten – Der Geburtstag der Kirche

Das Wirken Gottes, seines „Heiligen Geistes“ unter uns Menschen lässt sich schwer in Worte fassen. Deshalb sind es Bilder, die im Pfingstbericht auftauchen, Bilder allerdings, die leicht verständlich sind.

So steht das **„Brausen vom Himmel“** dafür, dass Menschen in Bewegung, in Schwung gebracht werden. Da tut sich etwas bei ihnen, ohne dass die Ursache selbst zu erkennen ist. Das ist wie beim Wind, der in die Äste eines Baumes fährt. Wir sehen seine Wirkung, die Ursache selbst bleibt verborgen. **Die „Zungen zerteilt, wie vom Feuer“** sind ein Bild für die Begeisterung, die die Jünger erfasst hatte. Den Ausdruck „für etwas Feuer und Flamme sein“ haben wir von diesem Bild in unseren Sprachgebrauch übernommen. Endlich konnten sich die Jünger öffentlich zu ihrem Glauben an Jesus Christus bekennen. Sie wurden dazu fähig, weil sie Gottes Kraft in sich spürten. Diese Kraft war so stark, dass sich die Begeisterung auch auf andere übertrug.

Die Begeisterung der Jünger und ihre Verkündigung waren so glaubwürdig, dass sie auch von Menschen verstanden wurden, die nicht ihre Sprache sprachen. Darauf deutet das „Predigen in andren Sprachen“ hin.

Die Apostelgeschichte erzählt, dass durch die Begeisterung der Jünger etwa 3000 Menschen „angesteckt“ wurden, die auch mit zu den Jüngerinnen und Jüngern gehören wollten und sich taufen ließen. Daraus entstand die erste christliche Gemeinde. Pfingsten gilt deshalb als Geburtstag der Kirche.

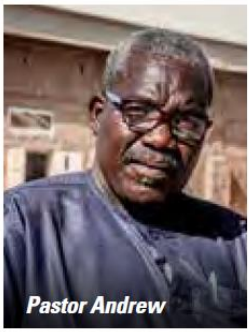
Pfingsten damals und heute: Menschen glauben an Jesus Christus. Menschen halten sich an seine Lehre. Mit ihrem Leben begeistern sie andere für ihren Glauben. Darin wiederholt sich die damalige Erfahrung, dass Gottes Geist durch Menschen wirkt.

-Aus“ Glauben, lieben , hoffen“-

Verfolgte Christen:

Nigeria: Wiedeaufbau nach der Katastrophe

Pastor Andrew lebte noch nicht lange in Guyaku, als das Dorf von Boko Haram angegriffen wurde. In der Nacht des Angriffs rannte ein Gemeindemitglied zu ihm nach Hause, um ihn zu warnen: »Boko Haram greift Guyaku an!«
Als er nach draußen trat, standen bereits mehrere Häuser in Flammen. Nun war es also so weit.


Pastor Andrew

Erst im Jahr zuvor hatte Pastor Andrew mit seiner Familie einen Überfall von Boko Haram auf Monguno ganz im Nordosten des Landes überlebt. Anschließend war er als Pastor nach Guyaku berufen worden. Hier schienen die Gräueltaten von Boko Haram weit weg, alle lebten in Frieden zusammen. Doch Pastor Andrew ahnte, dass die islamistischen Kämpfer auch hierher kommen würden. Er versuchte, seine neue Gemeinde in Guyaku auf kommende Verfolgung vorzubereiten. Doch man glaubte ihm nicht, dass die Gefahr so nah war.

Nun musste er also zum zweiten Mal vor den Boko-Haram-Kämpfern fliehen: »Wir rannten um unser Leben und versteckten uns in den Bergen.« Dort verbargen sich Pastor Andrew und die anderen Christen in Höhlen. »Während des Angriffs betete ich für meine Gemeindemitglieder, dass Gott ihren Glauben stärken möge.«

Pastoren tragen in Nigeria schwere Lasten. Sie erfahren ebenso Verfolgung wie die anderen Christen, stehen oftmals sogar besonders im Visier. Die Pastoren in den Brennpunktregionen Westafrikas brauchen daher besonders unser Gebet.

»Wir hatten alles verloren«

Am Morgen nach dem Angriff verließen alle vorsichtig ihre Verstecke und versuchten, ihre Familienangehörigen ausfindig zu machen. In Guyaku bot sich ihnen ein Bild der Verwüstung. Rauchschwaden stiegen von den immer noch schwelenden Häusern auf. Boko Haram hatte ihr Hab und Gut gestohlen, und was die Angreifer nicht mitnehmen konnten, hatten sie

verbrannt. »Ich hätte mir nie vorstellen können, dass wir wieder zusammenkommen würden, um in der Kirche zu beten«, erinnert sich Pastor Andrew. »Wir hatten alles verloren.« Viele der Christen, die nun obdachlos waren, flohen in nahe gelegene Städte. Doch einige entschlossen sich zum Bleiben – und als sie begannen, ihre Häuser zu reparieren, und sich wieder in Guyaku niederließen, kehrten mehr und mehr Christen zurück.

Pastor Andrew bat einige Gemeindemitglieder um Hilfe beim Errichten eines behelfsmäßigen Kirchenbaus. Aus Pfählen und Zinkblech, das sie aus den Trümmern der Häuser geborgen hatten, entstand ein Dach, unter dem bald wieder Gottesdienste stattfanden. Partner von Open Doors unterstützten die Gemeinde beim Bau eines neuen Kirchengebäudes. Heute ist die Gemeinde größer als vor dem Angriff.

Gottesdienstbesucher strömen aus der wiederaufgebauten Kirche

Bleiben, damit das Licht nicht verlöscht

Die Not der Christen im Norden Nigerias ist groß. Islamische Extremisten wollen die christliche Präsenz in der Region auslöschen. Aber durch Ihr Gebet helfen Sie Christen wie Pastor Andrew, nach tödlichen Angriffen neu anzufangen und aus Trümmern wieder Neues aufzubauen, damit die Gemeinde Jesu als Licht und Salz im Norden Nigerias nicht verschwindet. Unterstützer von Open Doors ermöglichten auch materielle Hilfe. »Nach den Anschlägen wart ihr die Ersten, die gekommen sind. Ihr habt jeder Familie mit Lebensmitteln geholfen. Zude habt ihr uns beigebracht, wie Traumata wieder heilen können«, sagt Pastor Andrew. »Mein Herz ist voller Freude und Dankbarkeit.«

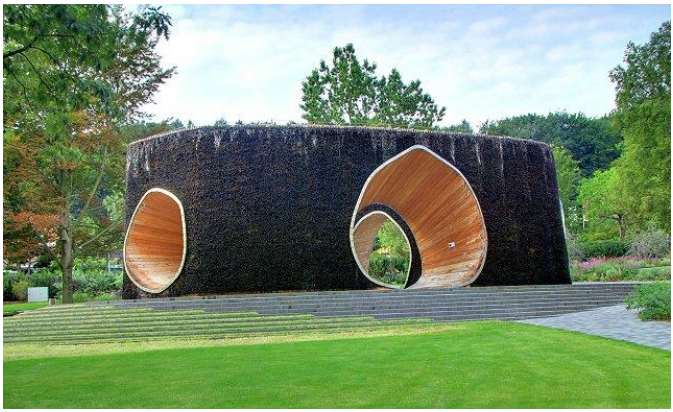
- Dieser Artikel statt aus dem OpenDoors-Magazin 5.22
- Weitere Informationen im Internet unter www.opendoors.de
- Wenn Sie für die Arbewit von OpenDorrs spenden möchten:
  Postbank Karlsruhe:
  IBAN: DE67 6601 0075 0315 1857 50

OpenDoors
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Herzliche Einladung!!

Ökumenischer Gottesdienst an der Sole-Arena (Bad Essen)

am Sonntag, 19. Juni um 11.00 Uhr



Thema:

Ihr seid das Salz der Erde!

(Predigt: Pastor Karsten Vehrs)

Anschließend wird eingeladen zum gemütlichen **Kaffeetrinken** an der Sole-Arena.
Evt. wird auch ein **kleiner** Imbiss angeboten.

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Marien Bad Essen, Dreieinigkeitsgemeinde Rabber (SELK), Ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf

Kommen Sie doch einfach vorbei am

Bald geht es los!

„Tag der Offenen Tür“!!

am Samstag, 11. Juni, ab 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Endlich ist es wieder möglich! Nicht nur in kleinen Kreisen, sondern auch mit mehr Menschen sich zu begegnen - ohne Anmeldung oder andere Bedingungen. So würden wir uns sehr freuen, wenn Sie am Tag der offenen Tür einfach mal reingucken.

Und was gibt es da? Zum Beispiel …

- **Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, bei gutem Wetter „im Grünen“**
- **Fußball und Trampolin im Pfarrgarten für Kinder**
- **Büchertisch mit vielen schönen Büchern u.a.**
- **Die Lintorfer Kirche hat alle Türen offen, das Gemeindehaus auch**
- **Jeweils zur vollen Stunde 16.00 Uhr, 17.00 Uhr und 18.00 Uhr Spontanchor für zehn Minuten.**
- **Kinderspiele auf dem Kirchplatz oder im Jugendkeller**
- **Abschluss in der Kirche mit Band, Musik und einer kurzen Andacht.**
- **…..**

Kommen Sie gerne **alleine** oder mit **Familie** oder mit **Freunden**.

Einfach mal vorbeikommen und reingucken.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!

Seit etlichen Jahren bitten wir im Gottesdienst bei der Körbchensammlung um Gaben für das Kinderwerk Lima. Spenden gehen nach Lima (Peru) , aber auch in Projekte in anderen Ländern. Zum Beispiel Burundi …
Das Kinderwerk Lima schreibt:

Herzlichen Dank für lhre Spende von 459,64 €. - Das hätten Sie sehen sollen: Wie die Menschen vom Volk der Batwas in Gitaramuka diesen Februar von Herzen gejubelt haben! Ein bettelarmes afrikanisches Dorf, das plötzlich feiert!
Warum? Weil sie zum ersten Mal ihre eigene Ernte haben: 3,5 Tonnen Kartoffeln! Genug für Wochen für jede Familie - und noch für die nächste Saat. Gott sei Dank.

lm Juni 2021 waren wir das erste Mal in dem abgelegenen Dörfchen an der Grenze zu Ruanda. Wir hatten dort 250 vom Hunger gezeichnete Kinder und ihre Familien angetroffen, alle mit hoffnungslosem Blick und zerfetzten Kleidern. Die Armut machte uns sprachlos.

Geschockt beschlossen wir: ,,Gitaramuka wird unser Projekt." Seit diesem Tag bekommen die 250 Kinder im Dorf jeden Morgen ein nahrhaftes Porridge (Hafer-/Getreidebrei).

Es gab Ackerflächen rund ums Dorf, die ausgelaugt waren und brachlagen. Den Batwas fehlten Kenntnisse in Landwirtschaft. Deshalb finanzierten wir im September den Einsatz eines Agronomen, der ihnen zeigte, wie sie mit eigenen Mitteln Felder auf naturnahe Weise düngen können. Er half ihnen, Kartoffeln, Bohnen und Getreide zu sähen. Heute feiern sie. Es macht glücklich, wenn Hungerhilfe nachhaltig wird ...

Gleichzeitig mit den Kartoffeln und Bohnen wachsen auch Glaube und Lebensfreude in Afrika und Lateinamerika. **Herzlichen Dank lhnen!**

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
Internet: www.kirche-lintorf.de

keine festen **Bürozeiten** - falls gerade nicht erreichbar, gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel.: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten der Pfarrsekretärin:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/9003799

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 04. Mai 2022
für die nächste Ausgabe: 06. Juli 2022

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. (neu!) DE77 2655 0105 1633 1084 59
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags 19.30 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids dienstags 18 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendband montags 18-19.30 Uhr
Alex Zwehr, Bentje Janzen

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258

Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 6-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen) 9-12 Jahre
montags 15 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoortreff (Mädchen) 6-9 Jahre
montags 17-18 Uhr
Mädchengruppe 9-12 Jahre
freitags 17- 18 Uhr
Krabbelcafe
dienstags 9.30 –11 Uhr
Dietlind Holtmeyer 01792539623
donnerstags alle geraden Wochen
14.30-16 Uhr
Britta Borgmann 017647651124

Biblisches für alle

Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411
Der Kreis (ab 25)
Steffen Henn donnerstags (ungerade Wochen) 19.30 Uhr

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Donnerstag im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Juni 2022

So 05.Juni 10.00 Festgottesdienst – Pfingstsonntag
Kollekte: ELM auch Körbchen

Mo 06.Juni 10.00 Festgottesdienst – Pfingstmontag
Kollekte: Partnergemeinde Pinetown

So 12.Juni 10.00 Abendmahlgottesdienst – Tinitatis
11.15 Uhr Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Diakonische Familienhilfe
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

Fr 17.Juni 19.00 Jugendvesper

So 19.Juni 11.00 (!) Ökumenischer Gottesdienst
an der Sole Arena in Bad Essen
Siehe Extra-Seite
In Lintorf **kein** Gottesdienst!

So 26.Juni 10.00 Preditgottesdienst – 2. Sonntag n. Trinitatis
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Ev. Jugendarbeit / Landesjugendpfarramt

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Gemeindesaal mit Übertragung des Gottesdienstes.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Juli 2022

So 03.Juli 10.00 Abendmahlgottesdienst – 3. Sonntag n. Trinitatis
11.15 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Landekirchliche Migrationsarbeit
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 10.Juli 10.00 Predigtgottesdienst – 4. Sonntag n Trinitatis
Kollekte: Diakonische Projekte undSchwesternschaften

So 17.Juli 10.00 Predigtgottesdienst – 5. Sonntag n Trinitatis
Kollekte: Partnergemende Berggießhübel
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

So 24.Juli 10.00 Hauptgottesdienst – 6. Sonntag n Trinitatis
Kollekte: Kirchenkreiskollekt, wird abgekündigt

So 31.Juli 10.00 Predigtgottesdienst – 7. Sonntag n Trinitatis
Im Anschluss Gelegeneheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Niederdeutsche Wortverkündigung

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt. (In der Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.)
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Gemeindesaal mit Übertragung des Gottesdienstes.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**